

Antrag auf Wohngeld (Mietzuschuss)

LAND
BRANDENBURG



▼ Anschrift der Wohngeldbehörde

Landkreis Dahme-Spreewald
Der Landrat
– Sozialamt/Wohngeldbehörde –
Beethovenweg 14
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. 035 46/200 · Fax 035 46/20 17 68
Sprechzeit: Di: 08.00 – 18.00 Uhr
Do: 08.00 – 16.00 Uhr

Eingangsdatum bei Antragseingang in Stadt-/Gemeinde-/ Amtsverwaltung

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

- Erstantrag** **Proberechnung**
- Weiterleistungsantrag wegen Ablauf des Bewilligungszeitraumes (BWZR)** (frühestens zwei Monate vor Ablauf des BWZR)
- Erhöhungsantrag, weil sich im laufenden BWZR**
- die Zahl der Haushaltsmitglieder erhöht hat
 - das Gesamteinkommen um mehr als 15 v. H. verringert hat
 - die zu berücksichtigende Miete um mehr als 15 v. H. erhöht hat

Wohngeldnummer		
Nummer der Wohngeldbehörde	Unterscheidungsnummer	PZ
1 – 6	7 – 14	15
0 6 1 1 1 1	0 0 0	

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an .

Beachten Sie bitte auch die jeweiligen Erläuterungen (→).

Fragen und Hinweise zu den gesetzlichen Voraussetzungen zur Gewährung von Wohngeld

- A** Wird von Ihnen oder von einem Ihrer Haushaltsmitglieder eine der nachstehenden Leistungen (Transferleistungen) bezogen, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden, oder wurde eine dieser Leistungen beantragt? nein ja
Wenn ja, dann bitte ankreuzen
- Arbeitslosengeld II (SGB II) Sozialgeld (SGB II) Grundsicherung (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
 - Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (BVG) Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
 - Übergangsgeld (SGB VI) Verletztengeld (SGB VII) Asylbewerberleistung (AsylbLG)
 - Zuschuss zur Unterkunft für Azubis/Studenten (SGB II)

Wenn ja, wer bezieht die Leistung, wer hat sie beantragt oder wer hat Widerspruch erhoben?

Name, Vorname/n	Art der Leistung	Antrages	Datum des Bescheides	Widerspruchs

Hinweis: Für die von Ihnen aufgeführten Haushaltsmitglieder besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Wohngeld, es sei denn, die oben genannten Leistungen werden als Darlehen gewährt oder die Hilfebedürftigkeit (Anspruch auf die o.g. Leistung) kann durch Wohngeld vermieden oder beseitigt werden. Letzteres kann unter anderem der Fall sein, wenn Sie wegen anderweitiger Einnahmen (z.B. Arbeitseinkommen) nur (noch) einen geringen Anspruch auf die o.g. Leistung haben.
Gleiches gilt auch für Haushaltsmitglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der vorgenannten Leistungen mit berücksichtigt wurden.

Angaben zum Wohngeldberechtigten (Antragsteller)

1 → Wohngeldberechtigter ist der Mieter, der den Mietvertrag vereinbart hat. Haben mehrere Haushaltsmitglieder den Mietvertrag gemeinsam abgeschlossen, ist der Wohngeldberechtigte durch diese zu bestimmen. Ist dieses Haushaltsmitglied selbst vom Wohngeld ausgeschlossen, kann er dennoch für anspruchsberechtigte Haushaltsmitglieder einen Wohngeldantrag stellen.

Wohngeldberechtigte/r
(Familienname) (Geburtsname) (Vorname/ Rufname) männlich weiblich

(Geburtsdatum) (Geburtsort)

Anschrift der Wohnung, auf die sich der Antrag bezieht
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer) Telefonnummer

Falls Sie noch nicht in der vorgenannten Wohnung wohnen, geben Sie bitte Ihre jetzige Anschrift an
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer) Telefonnummer

2 Ich bin ledig verheiratet getrennt lebend geschieden verwitwet

Ich bin Selbstständige/r Beamter/in Angestellte/r Arbeiter/in Rentner/in Pensionär/in
 Auszubildende/r Student/in sonst. Nichterwerbstätige/r arbeitslos

Ich bin Hauptmieter/in Untermieter/in Bewohner/in von Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus
 sonst. Nutzungsberechtigte/r (z.B. Inhaber/in einer Genossenschaftswohnung oder eines miethähnlichen Dauerwohnrechts) Heimbewohner/in

Ich lebe in einer Lebenspartnerschaft nichtehelichen Lebensgemeinschaft

→ Sie können einen Antrag auf Wohngeld in der Form des Mietzuschusses stellen, wenn Sie in Miete oder Untermiete, in einer Genossenschafts- oder Stiftswohnung, in einer Werkmiet- oder Werkdienstwohnung bzw. in einem Heim im Sinne des Heimgesetzes wohnen oder ein miethähnliches Dauerwohnrecht haben.
Auch Eigentümer von Mehrfamilienhäusern sind für den von ihnen im eigenen Haus bewohnten Wohnraum antragsberechtigt.

Angaben zur Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird

3 Wer hat den Wohnraum vermietet oder untervermietet?
Name _____
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) _____

4 Wann sind Sie und Ihre Haushaltsmitglieder in die Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird, eingezogen?
Tag: Monat: Jahr:

5 Der Wohnraum hat eine Gesamtfläche (Summe der Wohnfläche und der gewerblich oder beruflich genutzten Fläche) von _____ m²
→ Falls Sie in Untermiete wohnen, geben Sie bitte die Quadratmeterzahl der Räume an, die Sie gemietet haben.

Von der Gesamtfläche sind <input type="checkbox"/> einer anderen Person unentgeltlich überlassen worden	_____ m ²
<input type="checkbox"/> einer anderen Person entgeltlich (z.B. untervermietet) überlassen worden	_____ m ²
Von der Gesamtfläche werden ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt	_____ m ²

6 Wurde der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert? _____ nein ja
Wenn ja, wurde er nach dem Wohnraumförderungsgesetz gefördert? _____ nein ja

Angaben zu Haushaltsmitgliedern

7 → **Haushaltsmitglieder** sind neben dem Wohngeldberechtigten alle Personen, die mit ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen und bis zu einem bestimmten Grad verwandtschaftlich oder durch eine Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft verbunden sind. Auch Personen, die nicht ständig im Haushalt anwesend sind, die z. B. außerhalb arbeiten, rechnen als Haushaltsmitglieder. Entscheidend ist der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen (§ 5 WoGG).
Wie viele Haushaltsmitglieder (Personen), mit denen Sie eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, wohnen insgesamt in der Wohnung (Wohngeldberechtigte/r und auch vom Wohngeld ausgeschlossene Haushaltsmitglieder)? Anzahl
Sind davon Haushaltsmitglieder auch anderweitig untergebracht? Anzahl

8 Stellen Sie den Antrag auf Wohngeld
 für **alle** zum Haushalt rechnenden Mitglieder
 für **einen Teil** der Haushaltsmitglieder, die keine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen beantragt haben und /oder keine dieser Leistungen erhalten oder Anzahl
 rückwirkend, weil ein Antrag auf eine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen abgelehnt wurde?
(Wenn zutreffend, ist der Ablehnungsbescheid diesem Antrag beizufügen)

9 → Wird der Wohnraum von Personen mitbewohnt, die nicht zum Haushalt des Antragstellers rechnen, und keine **Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft** mit ihm führen, kann nur die anteilige Miete bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt werden. Das Bestehen einer **Wirtschaftsgemeinschaft** wird allerdings vermutet, wenn Wohnraum gemeinsam bewohnt wird.
Wohnt in Ihrer Wohnung jemand für ständig, der kein Haushaltsmitglied ist? _____ nein ja
Wenn ja, wer?
Name, Vorname (Rufname) _____ Name, Vorname (Rufname) _____

10 →	Der Auszug eines oder mehrerer Haushaltsmitglieder während der Bewilligung von Wohngeld ist meldepflichtig und kann zu einer Neuberechnung der Wohngeldhöhe führen.			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wird ein Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten aus der Wohnung ausziehen? Wenn ja, wer und wann?				
	Name, Vorname (Rufname)	Auszugsdatum	Name, Vorname (Rufname)	Auszugsdatum	
11	Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder nach dem Einkommensteuergesetz gewährt wird?			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, für wen?				
	Name, Vorname (Rufname)		Name, Vorname (Rufname)		
12 →	Der Tod eines Haushaltsmitgliedes ändert für die Dauer von zwölf Monaten nach dem Sterbemonat nicht die der Wohngeldberechnung zugrunde gelegte Haushaltsgröße. Diese Vergünstigung entfällt jedoch bei einem Wohnungswechsel oder wenn sich die Zahl der Haushaltsmitglieder wieder auf den Stand vor dem Todesfall erhöht.				
	Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wer ist verstorben?				
	Name, Vorname (Rufname)		Geburtsdatum	Sterbedatum	
	Hat der Verstorbene eine Transferleistung bezogen?			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Haben Sie die Wohnung nach dem Tode des Haushaltsmitglieds gewechselt?			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, wann haben Sie die Wohnung gewechselt?			Datum	
	Haben Sie nach dem Tode des Haushaltsmitglieds eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen?			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, wen haben Sie in die Wohnung aufgenommen?				
	Name, Vorname (Rufname)			Aufnahmedatum	

Angaben zur Miete					
13 →	Die Miete/das Nutzungsentgelt ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum einschließlich Umlagen (kalte Betriebskosten). Hierzu gehören auch Zuschläge und Zahlungen an einen Dritten (z. B. Gebühren für die Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung, auch wenn sie unmittelbar an die Gemeinde entrichtet werden). Nicht zur Miete gehören die Kosten für Heizung und Warmwasser sowie die Überlassung einer Garage, eines Stellplatzes oder eines Hausgartens.				
	Falls Sie Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus mit mehr als zwei Wohnungen bewohnen, geben Sie bitte als Miete den Betrag an, den Sie für vergleichbaren Wohnraum bezahlen müssten.				
	Die Miete/das Nutzungsentgelt beträgt einschl. der Nebenkosten (z. B. Umlagen, Zuschläge) <table border="1" style="float: right; margin-left: 20px;"> <tr> <td>monatlicher Betrag:</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Euro</td> </tr> </table>	monatlicher Betrag:			Euro
monatlicher Betrag:					
	Euro				
14	In der monatlichen Gesamtmiete sind folgende Kosten und Zuschläge enthalten:	monatlicher Betrag:			
	<input type="checkbox"/> Garage/Stellplatz				
	<input type="checkbox"/> Heizungskosten	Euro			
	<input type="checkbox"/> Kosten der Warmwasserversorgung	Euro			
	<input type="checkbox"/> Vergütung für sonstige Leistungen (z. B. Möblierung)	Euro			
	<input type="checkbox"/> Sonstiges _____ (z. B. Hausgarten, gewerbliche/berufliche Nutzung)	Euro			
15 →	Werden neben der Miete weitere Beträge an Dritte gezahlt?	monatlicher Betrag:			
	<input type="checkbox"/> Müllgebühren	Euro			
	<input type="checkbox"/> Wasser/Abwasser	Euro			
	<input type="checkbox"/> Sonstiges _____ (z. B. Beiträge für Gemeinschaftsantennen, Kabelgrundversorgung)	Euro			
Zahlungsbelege/Rechnungen/Nachweise sind beizufügen.					

16	Wurde mit Ihrem Vermieter eine einvernehmliche Mietminderung vereinbart?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, geben Sie die geminderte Miete, einschließlich aller Nebenkosten, an.	monatlicher Betrag: <input type="text"/> Euro	
17	Falls Sie untervermietet haben	monatlicher Betrag: <input type="text"/> Euro	
	Die Bruttoeinnahmen aus dem untervermieteten Wohnraum betragen insgesamt:	<input type="text"/> Euro	
	Darin enthalten sind	monatlicher Betrag: <input type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Heizungskosten	<input type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Kosten der Warmwasserversorgung	<input type="text"/> Euro	
<input type="checkbox"/> Vergütung für sonstige Leistungen (z.B. Möblierung, Kühlschrankbenutzung)	<input type="text"/> Euro		
→	Zahlungsbelege/Rechnungen/Nachweise sind beizufügen.		
18	Steht Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied ein unentgeltliches Wohnrecht zu?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
19	Ausländische Bürger sind dann wohngeldberechtigt, wenn sie über einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung über den Aufenthalt in Deutschland verfügen. Die im Rahmen einer Verpflichtungserklärung gemäß § 68 Aufenthaltsgesetz von Dritten gewährten Kosten für die Unterkunft wirken sich mindernd für die bei der Wohngeldberechnung zu berücksichtigende Miete aus.		
	Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 Aufenthaltsgesetz verpflichtet, die Kosten für Ihren Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraumes zu tragen?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, wie hoch sind die übernommenen Kosten für den Wohnraum?	monatlicher Betrag: <input type="text"/> Euro	

Angaben zum Einkommen			
20	Haben Sie oder andere Haushaltsangehörige eine der nachstehenden Leistungen beantragt, für die noch kein Bescheid vorliegt?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, dann bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Rente <input type="checkbox"/> Unterhaltsvorschuss <input type="checkbox"/> Elterngeld <input type="checkbox"/> Leistungen der Ausbildungsförderung (BAföG, SGB III) <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I	
	Wenn ja, wer hat die Leistung beantragt und wann?		
	Name, Vorname	Datum der Antragstellung	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
21	Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder innerhalb von 3 Jahren vor Antragstellung auf Wohngeld einmaliges Einkommen (z.B. Abfindung, Unterhalts-, Renten- oder Gehaltsnachzahlungen, Versicherungsleistungen zur Altersvorsorge o. ä.) erhalten?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, wer erhielt wann und in welcher Höhe einmaliges Einkommen?		
	Name, Vorname (Rufname)	Datum	Euro
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
22	Hier ist anzugeben, ob Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied von anderen Personen, die kein Haushaltsmitglied sind, Mietzahlungen oder Zuschüsse zur Miete erhalten. Daneben sind auch Leistungen aus öffentlichen Kassen oder von Anderen, z.B. dem Arbeitgeber, anzugeben.		
	Erhalten Sie oder andere Haushaltsmitglieder Leistungen Dritter oder andere Zuschüsse zur Wohnkostenentlastung?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, wer erbringt die Leistung, seit wann und in welcher Höhe?		
	Behörde, Name, Anschrift	Datum	Euro
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
23	Werden sich die nachgenannten Einnahmen (Nr. 24) bei Ihnen oder einem Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, bei wem, mit welchem Grund und ab wann?		
	Name, Vorname (Rufname)	Grund der Verringerung/Erhöhung	Datum
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

24

Bitte tragen Sie hier **die vollständigen Einnahmen aller Haushaltsmitglieder, mit denen Sie gemeinsam wohnen und wirtschaften, ein.** Geben Sie bei Personen, die Transferleistungen (siehe unter (A)) erhalten, in Spalte 2 die Art der Transferleistung an.

Einnahmen sind:

Einkommen im Sinne des WoGG ist die **Summe der positiven Einkünfte** im Sinne des § 2 Abs. 1, 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) einer jeden zum Haushalt rechnenden Person. Ein Ausgleich mit negativen Einkünften anderer Einkunftsarten oder mit negativen Einkünften des zusammenveranlagten Ehegatten ist nicht zulässig. Zu den Einkünften gehören im Wesentlichen die Einkunftsarten des Einkommensteuerrechts, nämlich aus **nichtselbständiger Arbeit** (u.a. Löhne, Gehälter, Gratifikationen, Tantiemen, Sachbezüge, Pensionen, Wartegelder, Ruhegelder, Witwen- und Waisengelder, Betriebsrenten), **Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit**, aus **Kapitalvermögen** (z.B. Zinsen aus Sparguthaben, Dividenden, Ausschüttungen aus Wertpapieren, Erträge aus Investmentanteilen), aus **Vermietung und Verpachtung** sowie aus **sonstigen Einkünften** im Sinne des § 22 EStG (z.B. Unterhaltsleistungen vom geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten). Zum Einkommen gehören auch bestimmte **steuerfreie Einkünfte** wie z.B. Arbeitslosengeld I, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Übergangsgeld. Auch Unterhaltsleistungen für Kinder sind anzugeben. **Tragen Sie alle Einkommen einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein.**

Bei Personen, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, sind hinsichtlich der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb, aus selbständiger Arbeit und aus Vermietung und Verpachtung, die im letzten Einkommensteuerbescheid oder in der letzten Einkommensteuererklärung ausgewiesenen Einkünfte anzugeben und zu belegen.

	a) Familienname b) Geburtsname/Geschlecht m = männlich / w = weiblich c) Vorname/n (Rufnamen) d) Geburtsdatum/Geburtsort e) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zum Wohngeldberechtigten f) z. Zt. ausgeübte Tätigkeit g) Staatsangehörigkeit (z.B. deutsch/andere)	Art der Einnahmen/Einkünfte Bitte jede Art einzeln auflisten , z. B.: (Entsprechende Nachweise sind beizufügen)				Höhe der Einkünfte/ Einnahmen Euro	Werden Steuern vom Einkommen entrichtet?	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder lfd. vergleichbare Beiträge an private Versicherungen entrichtet? (z.B. Altersvorsorge)	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- u. Pflegeversicherung oder lfd. vergleichbare Beiträge an private Versicherungen entrichtet?	
		- Gehalt/Lohn - Renten (in- und ausländische) - Arbeitslosengeld I - Krankengeld - Elterngeld - Zinsen aus Kapitalvermögen - Unterhaltsleistungen - Vermietung und Verpachtung - Abfindungen - Art der Transferleistung (z.B. ALG II)	täglich	wöchentlich	monatlich					jährlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Antragsteller(in)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
2. Person	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3. Person	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
4. Person	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
5. Person	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Wenn ja, dann bitte ankreuzen. Bei freiwilligen Beiträgen bitte Belege beifügen.

Bei mehr als 5 Haushaltsangehörigen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

25 → Von den Einnahmen sind die **Werbungskosten/Aufwendungen bzw. Betriebsausgaben** abzusetzen. Hierfür gelten die im § 9a des Einkommensteuergesetzes festgelegten Pauschbeträge für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und bei Renteneinkünften. Sofern Sie höhere Werbungskosten oder Betriebsausgaben geltend machen wollen, müssen Sie diese im Einzelnen nachweisen oder glaubhaft machen. Bereits von anderen Leistungsträgern erstattete Werbungskosten oder Aufwendungen können nicht noch einmal berücksichtigt werden.

Machen Sie oder andere Haushaltsmitglieder Werbungskosten über dem Pauschbetrag von den Einnahmen aus nicht selbständiger Arbeit geltend? nein ja

Wenn ja, wer und in welcher Höhe (einschließlich des Pauschbetrages)?

Name, Vorname (Rufname)	Euro

26 → Sofern sie als Ehepaar oder lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaft, oder Alleinstehende/r erwerbstätig sind und leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr oder behinderte Kinder, wenn deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist ohne altersmäßige Begrenzung, im Haushalt haben, können Sie ihre Aufwendungen für die **Kinderbetreuung** (z.B. Ausgaben für Kindergärten, Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Kinderhorte) zusätzlich zu den Werbungskosten (siehe Nr. 25) geltend machen. Die jeweilige Höhe der absetzbaren Kosten wird in § 4f des Einkommensteuergesetzes geregelt.

Machen Sie als Ehepaar oder lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaft oder als Alleinstehende/r erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten gem. § 4f Einkommensteuergesetz für leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum 14. Lebensjahr oder ohne altersmäßige Begrenzung bei behinderten Kindern, deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist, geltend? nein ja

Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat?

Name, Vorname (Rufname) des Kindes/der Kinder	Kinderbetreuungskosten je Kind in Euro

27 **Wurden oder werden erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten von Dritten übernommen (z.B. im Rahmen der Arbeitsförderung, vom Arbeitgeber oder der Jugendhilfe) oder haben Sie einen Antrag zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten gestellt?** nein ja

Angaben zum Vermögen

28 → Als verwertbare Vermögenswerte sind insbesondere zu betrachten: Bank- und Sparguthaben, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds, nicht selbst bewohnter Haus- und Wohnungsbesitz und sonstige Immobilien, bebaute und unbebaute Grundstücke.

Verfügen Sie oder eines der weiteren Haushaltsmitglieder über verwertbares Vermögen, das in der Summe den Wert von 60.000 Euro für das erste und 30.000 Euro je weiteres Haushaltsmitglied übersteigt? nein ja

Wenn ja, fügen Sie bitte die Angaben zum Vermögen diesem Antrag bei.

Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen

29 → Aufwendungen für die Erfüllung gesetzlicher **Unterhaltsverpflichtungen** werden bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung festgelegten oder in einem Unterhaltstitel oder einem Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Liegen diese Titel nicht vor, können Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen auf Nachweis gemäß § 18 WoGG abgesetzt werden.

Werden von Ihnen oder einem Haushaltsmitglied Unterhaltszahlungen geleistet? nein ja

Sind Sie oder das/die Haushaltsmitglied/er zur Unterhaltszahlung gesetzlich verpflichtet? nein ja

Wenn ja, von wem und für wen?

Von wem? Name, Vorname (Rufname)

noch 29	Wer erhält den Unterhalt? ↓	Haushaltsmitglied, das zur (Schul-) Ausbildung auswärts wohnt	Geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte	Sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person	Unterhaltsbetrag (monatlich)
	Name, Vorname (Rufname)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Euro
	Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			
	Name, Vorname (Rufname)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Euro
	Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			
	Name, Vorname (Rufname)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Euro
	Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			

30 → Wenn der/die Wohngeldberechtigte allein mit einem Kind oder mehreren Kindern (**Alleinerziehende/r**) unter 12 Jahren und keinem Kind/Kindern über 18 Jahre im Haushalt wohnt und erwerbstätig ist oder sich in Ausbildung befindet, kann für jedes Kind unter 12 Jahren, für das Kindergeld geleistet wird, ein Freibetrag nach § 17 Nr. 4 WoGG gewährt werden.

Wohnen Sie allein mit Kind/Kindern zusammen und sind sie wegen Erwerbstätigkeit/Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend? nein ja

Wenn ja, ist/sind davon ein Kind/Kinder im Alter von über 18 Jahren? nein ja

Wenn ja, ist/sind davon ein Kind/Kinder im Alter von unter 12 Jahren? nein ja

31 → Für **schwerbehinderte Menschen** mit einem Grad der Behinderung von 100 oder mit einem Grad der Behinderung bei gleichzeitiger **häuslicher oder teilstationärer Pflegebedürftigkeit** im Sinne des § 14 SGB XI werden bei der Ermittlung des Gesamteinkommens ebenfalls Freibeträge nach § 17 Nr. 1 und 2 WoGG abgesetzt. "Häuslich" ist dabei wörtlich zu nehmen. Eine häusliche Pflegebedürftigkeit liegt danach nicht bei Personen vor, die stationär (z. B. in Heimen) untergebracht sind. Bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes wird ebenfalls ein Freibetrag abgesetzt.

Folgende Haushaltsmitglieder sind: (wenn zutreffend bitte hier die Namen eintragen) →	Name, Vorname (Rufname)		
a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von:	<input type="text"/> Prozent	<input type="text"/> Prozent	<input type="text"/> Prozent
b) pflegebedürftig im Sinne des § 14 SGB XI bei gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

32 Ich bitte das Wohngeld auszuzahlen an: mich eine andere berechnigte Person Vermieter/in

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern es eine andere berechnigte Person oder die Vermieterin/der Vermieter ist

<input type="checkbox"/>	Kreditinstitut	
<input type="checkbox"/>	Bankleitzahl	Kto.-Nr.

kostenpflichtige Postbarzahlung

33 Bemerkungen/Erläuterungen zum Antrag durch den/die Wohngeldberechnigte/n (Antragsteller/in)

Dem Antrag auf Wohngeld füge ich folgende Unterlagen/Nachweise/Belege bei:

34

<input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung(en) und letzte vorliegende Lohn-/Gehaltsabrechnung	<input type="checkbox"/> Bescheid über Arbeitslosengeld I
<input type="checkbox"/> Nachweis über erhöhte Werbungskosten je Familienmitglied und Einnahmearart	<input type="checkbox"/> Nachweis über Mietzahlung
<input type="checkbox"/> Versicherungspolice(n) für private Kranken- oder Rentenversicherung mit Zahlungsnachweisen	<input type="checkbox"/> Nachweis über Zahlung von Kabelgebühren
<input type="checkbox"/> Rentenbescheid/e	<input type="checkbox"/> Nachweis über die häusliche Pflegebedürftigkeit
<input type="checkbox"/> Mietvertrag/Mietbescheinigung	<input type="checkbox"/> Nachweis über Unterhalt
<input type="checkbox"/> Mieterhöhungsbescheid	<input type="checkbox"/> Nachweis u. Rechnungen über Kinderbetreuungskosten
<input type="checkbox"/> Nachweis über Untervermietung	<input type="checkbox"/> BAföG-Bescheid/Studienbescheinigung
<input type="checkbox"/> Schwerbehindertenausweis	
<input type="checkbox"/> Angaben zum Vermögen	
<input type="checkbox"/> Aktuelle Meldebescheinigung	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35 (sofern zutreffend) den/die vollständigen Bescheid/e über

<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II	<input type="checkbox"/> Sozialgeld
<input type="checkbox"/> Übergangsgeld	<input type="checkbox"/> Verletztengeld
<input type="checkbox"/> Leistungen der (ergänzenden) Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendhilfe Leistungen
<input type="checkbox"/> Asylbewerberleistung	<input type="checkbox"/> Grundsicherung
<input type="checkbox"/> Zuschuss zur Unterkunft für Azubis/Studenten	<input type="checkbox"/>

Wichtige Hinweise

36 Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistungen erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Mit der Unterschrift auf diesem Wohngeldantrag wird

1. versichert, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere wird bestätigt, dass die in Frage 24 aufgeführten Haushaltsmitglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte/Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung sowie
2. zur Kenntnis genommen, dass der Wohngeldberechtigte und, im Falle der Zahlung des Wohngeldes an ein anderes Haushaltsmitglied, dieses Haushaltsmitglied gesetzlich verpflichtet sind, der Wohngeldstelle alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere:
 - a) für Einnahmeerhöhungen und/oder Verringerung der Miete von mehr als 15 Prozent (der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Erläuterungen).
 - b) bei Auszug eines oder mehrerer Haushaltsmitglieder aus der Wohnung.
 - c) bei Auszug aller Haushaltsmitglieder aus der Wohnung vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes. Auch ein Umzug aller Haushaltsmitglieder innerhalb des Hauses ist unverzüglich mitzuteilen. Für Ihre neue Wohnung ist ein neuer Wohngeldantrag erforderlich.
 - d) bei Antragstellung eines Haushaltsmitgliedes auf eine Transferleistung oder wenn eine Transferleistung bezogen wird.

Verstöße gegen die Mitteilungspflichten nach den Buchstaben a) bis d) können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro geahndet werden.

Ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld ist zurückzuzahlen, sofern eine ungerechtfertigte Gewährung erfolgte. Neben dem Wohngeldberechtigten haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten, Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht ist der auf der Grundlage dieses Antrages entstehende Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den im Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.

Kosten, die dem Wohngeldberechtigten im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, werden nicht erstattet (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten werden gemäß § 33 WoGG abgeglichen, verarbeitet und gespeichert. Dies kann auch im Wege des automatisierten Datenabgleichs erfolgen.

Die Rechtsgrundlage für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder ist in § 23 WoGG, für den Datenabgleich in § 33 WoGG und die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt in den §§ 34 bis 36 WoGG verankert.

Ort, Datum

Unterschrift Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)